

inside

Aktuelle Informationen
für niedergelassene Ärzte

Besuchen Sie unsere Fachkliniken: www.ortenau-klinikum.de

*Sehr geehrte Ärztinnen,
sehr geehrte Ärzte,*



der Gesundheitsbereich ist in stetigem Wandel begriffen. Medizinische Behandlungskonzepte entwickeln sich weiter, Spezialisierungen in der Medizin schreiten voran und gesetzliche Vorgaben stellen neue Anforderungen an die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung.

Als großer Klinikverbund stellen wir uns diesem rasanten Wandel. Um unseren Patienten eine qualitativ hochwertige Versorgung durch exzellente Medizin anbieten zu können, passen wir die Struktur unserer Häuser und unser umfassendes medizinisches Leistungsspektrum laufend an neue Entwicklungen an. Darüber verfolgen wir mit der Umsetzung unserer Agenda 2030 eine langfristige Zukunftsstrategie.

Wichtig ist mir, dass Sie als unsere engsten Partner bei der Gesundheitsversorgung der Menschen in der Ortenau über das Ortenau Klinikum stets gut und aktuell informiert sind. Auch mit dieser Ausgabe unseres Newsletters berichten wir über neue Entwicklungen in unserem Klinikverbund.

Eine Gesamtübersicht über alle Fachkliniken des Ortenau Klinikums mit den entsprechenden Kontaktdaten wollen wir mit unserer Fachklinikbroschüre bieten. Ich freue mich, Ihnen mit diesem „inside“ unsere aktuelle Fachklinikbroschüre überreichen zu können.

Ihr
Christian Keller
Geschäftsführer

Orthopädie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl erneut zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung ausgezeichnet

Zertifizierungsstelle der orthopädischen Fachgesellschaften bescheinigt höchste Qualitätsstandards und optimale Patientenversorgung am neuen Sitz der Fachklinik am Ortenau Klinikum in Kehl

Die auf den Ersatz von geschädigten Gelenken spezialisierte Fachklinik für Orthopädie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl arbeitet auf Grundlage höchster Qualitätsstandards und gewährleistet eine optimale Patientenversorgung. Zu diesem Ergebnis kommt die von führenden orthopädischen Fachgesellschaften in Deutschland initiierte Zertifizierungsstelle „Clar-Cert“. Sie hat die seit Anfang des Jahres am Ortenau Klinikum in Kehl angesiedelte Fachklinik für Orthopädie erneut als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung ausgezeichnet.

„Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung spielt unsere Fachklinik in der Champions League der Orthopädischen Kliniken“, betonen Chefarzt Dr. Bruno Schweigert und der Leitende Oberarzt der Fachklinik, Dr. Stephan Naujoks. Zentren mit einem vergleichbaren Leistungsangebot in Baden-Württemberg seien zumeist nur an Unikliniken wie Heidelberg, Ulm oder Stutt-

gart angesiedelt. Neben der großen Erfahrung des Teams und der Vielzahl durchgeführter Operationen war für die Gutachter vor allem die sehr gute Zusammenarbeit mit der Pflege, der Physiotherapie sowie zahlreichen Reha-Einrichtungen in der Region ausschlaggebend für die erneute Verleihung des Zertifikats. Hinzu kommt die enge Kooperation mit weiteren Fachkliniken in den Ortenau Kliniken in Kehl und Offenburg. Die erneute Zertifizierung gilt für drei Jahre. Einmal im Jahr werden die Ergebnisse durch einen Vor-Ort-Termin der externen Gutachter überprüft.



Freuen sich über die Auszeichnung: Chefarzt Dr. Bruno Schweigert (r.) und Leitender Oberarzt Dr. Stephan Naujoks.

Weitere Informationen zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung über das Sekretariat unter Telefon: 07851 873-3001 oder per E-Mail: orthopaedie.og@ortenau-klinikum.de

Website der Fachklinik:
www.endoprothetik-ortenau.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im März 2019 haben wir Sie als einweisende Ärztinnen und Ärzte des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl zur Zufriedenheit mit unserem Haus und unseren Fachkliniken befragt.

Durch Ihre zahlreichen Rückmeldungen haben Sie uns geholfen Stärken und Schwächen in der Zusammenarbeit zu erkennen. Wir werden uns in der nächsten Zeit verstärkt mit Ihrem Feedback auseinandersetzen und an den betreffenden Stellen Verbesserungsmaßnahmen für eine Optimierung der Schnittstellenprozesse ableiten.

Nachdem sich die Chefarzte bereits bei Ihnen mit einem Schreiben für Ihre Teilnahme an der Befragung bedankt haben, möchte ich mich diesem ganz herzlich anschließen.

Ihr
PD Dr. Jörg Simon
Ärztlicher Direktor
Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Ortenau Klinikum in Offenburg baut Behandlungsspektrum der Unfallklinik aus

„Plastische-, Ästhetische- und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie“ als neue Sektion integriert/ Neue Bezeichnung „Unfallklinik Offenburg“

Die Klinik für Unfallchirurgie am Ortenau Klinikum in Offenburg wird ab Oktober ihr Leistungsspektrum erweitern und stationären wie ambulanten Patienten eine noch umfassendere Versorgung bieten können. Dafür gliedert die Klinik die bisher separat geführte Abteilung „Ästhetische und Wiederherstellende Chirurgie“ als Sektion in die von Chefarzt Dr. Eike Mrosek geleitete Unfallchirurgie ein. Zugleich wird die Abteilung mit den künftig vier Sektionen „Allgemeine und Spezielle Unfallchirurgie“, „Handchirurgie“, „Neurochirurgie“ und „Ästhetische und Plastische-, Ästhetische- und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie“ organisatorisch neu aufgestellt und in „Unfallklinik Offenburg“ umbenannt.

„Die Bündelung des Behandlungsspektrums in der Unfallklinik Offenburg dient unserem Ziel, das Ortenau Klinikum weiterzuentwickeln, Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen. Damit können wir die sehr gute Versorgungsqualität im Ortenaukreis festigen und weiter ausbauen“, so Ortenau Klinikum-Geschäftsführer Christian Keller.

Das Konzept für die Neuorganisation hatte die Leitung des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl ausgearbeitet, nachdem der ehemalige Chefarzt der Abteilung für Ästhetische und Wiederherstellende Chirurgie, Dr. Tilman Schottler, die Klinik auf ei-

genen Wunsch verlassen hat. Die Planung für die teilweise personelle Neubesetzung der Sektion hat das Leitungsteam der Unfallchirurgie inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Für die Sektionsleitung konnte mit Dr. Jan Ruben Thiele ein breit ausgebildeter und erfahrener Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie gewonnen werden. Er wird Anfang nächsten Jahres von Freiburg nach Offenburg wechseln. Unterstützt wird der Sektionsleiter durch zwei weitere Fachärzte für Plastische Chirurgie. Bereits Mitte Oktober hat eine neue Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ihre Tätigkeit in der Unfallklinik aufgenommen.

„Die neue Sektion wird das gesamte Spektrum der Plastischen- und Ästhetischen Chirurgie abdecken, natürlich inklusive komplexer Weichteilrekonstruktionen nach schweren Unfällen. Auch die Mamma-Chirurgie wird wieder einen entsprechenden Stellenwert bekommen“, betont Dr. Mrosek, der eng mit dem von Chefarzt Professor Dr. Karsten Münstedt geleiteten Brustzentrum zusammenarbeiten wird.

Die „Unfallklinik Offenburg“ am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl zählt zu den unfallchirurgischen Maximalversorgern in Baden-Württemberg. Pro Jahr werden in der Klinik rund 4.000 Operationen durchgeführt und 4.500 Patienten stationär be-

handelt. In der Notaufnahme betreut die Klinik zudem rund 55.000 Patienten pro Jahr, davon rund 20.000 unfallchirurgische Notfälle. Die Abteilung ist als Überregionales Trauma-Zentrum im Traumanetzwerk Oberrhein und Europäisches Hand-Trauma-Zentrum mit 24/7 Replantationsbereitschaft zertifiziert.

Weitere Infos über die Unfallklinik Offenburg über das Sekretariat unter Telefon 0781 472 3301 oder per E-Mail: unfallklinik.og@ortenau-klinikum.de



Chefarzt Dr. Eike Mrosek

Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl weitet Strahlentherapie für Krebspatienten aus

Drittes Großgerät bietet weitere technische Möglichkeiten und schnelleren Zugang zur Behandlung

Das Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl nahm im April dieses Jahres die Arbeit mit einem dritten Linearbeschleuniger an der Betriebsstelle St. Josefsklinik auf. „Das neue Gerät bietet höchste Präzision und nochmals verbesserte technische Möglichkeiten für die Behandlung unserer Patienten“, erläutert Chefarzt Professor Dr. Felix Momm.

Der neue Linearbeschleuniger verfügt über einen hochpräzisen, in allen drei Raumrichtungen linear verschiebbaren und in allen drei Rotationsachsen drehbaren Tisch zur Patientenlagerung. Außerdem kann er in kürzerer Zeit sehr viel mehr Strahlendosis abgeben als die bisherigen Geräte, was

eine schnellere Therapie für Patienten erlaubt, die nicht lange ruhig liegen können. Weiterhin hat die Wartezeit für komplexe, zeitintensive Behandlungen merklich abgenommen. „Insgesamt ziehen wir eine durchweg positive Bilanz“, berichtet der Chefarzt. „Ein störungsfreier Betrieb ist bei einem solch komplexen Gerät nicht selbstverständlich. Es passt jedoch genau in unsere IT-Umgebung und wir haben sehr gute, erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für einen reibungslosen Start gesorgt haben.“

Mit den beiden bisherigen Großgeräten hat die Fachklinik im vergangenen Jahr rund 1.700 Patienten behandelt. Beispielsweise

werden hier die Stereotaktische Strahlentherapie oder auch das atemgetriggerte Gating durchgeführt. Die Strahlentherapie ist damit ein wichtiger Baustein des Onkologischen Zentrums Ortenau, in dem unter der Leitung von Priv.- Doz. Dr. Carsten Schwänen zahlreiche Fachkliniken die Behandlung von Krebspatienten in der Ortenau interdisziplinär koordinieren.

Weitere Informationen zur Radio-Onkologie über das Sekretariat unter Telefon: 0781 472-3201 oder per E-Mail: radioonkologie.og@ortenau-klinikum.de



Priv.- Doz. Dr. Carsten Schwänen (l.), Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau und Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, und Professor Dr. Felix Momm, Chefarzt der Radio-Onkologie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, mit dem neuen Linearbeschleuniger an der Betriebsstelle St. Josefsklinik in Offenburg.

Ortenau Klinikum in Oberkirch optimiert Patientenversorgung

Stationen werden zu einer neuen interdisziplinären Station zusammengefasst/ 2020 Umzug in saniertes Obergeschoss

Das Ortenau Klinikum Achern-Oberkirch wird an seiner Betriebsstelle Oberkirch die ursprünglich im Rahmen der Umstrukturierung für Januar 2020 geplante Zusammenlegung der internistischen und chirurgischen Stationen vorziehen.

Die aktuelle Belegung ermöglicht eine frühere Zusammenlegung beider Stationen zu einer interdisziplinären Station mit 38 Betten (bis zu 45 Stellplätze) bereits ab Mitte Oktober 2019. Durch diese organisatorische Maßnahme kann das Ortenau Klinikum das vorhandene Personal im Kli-

nikverbund optimaler einsetzen und damit die Patientenversorgung verbessern.

Die Klinik plant, nach dem vom Kreistag beschlossenen Umzug der Geburtshilfe aus Oberkirch an die Hauptabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Achern am Ende des Jahres, das freiwerdende Obergeschoss des Klinikgebäudes in Oberkirch baulich zu sanieren. Im Anschluss wird dann die gemeinsame Station aus Innerer Medizin und Chirurgie in die neuen Räumlichkeiten des sanierten Obergeschosses umziehen können.

Innere Medizin

Chefarzt Dr. Rüdiger Feik

Tel. 07802 801-111

Fax 07802 801-184

E-Mail: innere.obk@ortenau-klinikum.de

Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. Andreas Riemer

Tel. 07841 700-2200

Fax 07841 700-2292

E-Mail: chirurgie.obk@ortenau-klinikum.de

Endoprothetikzentrum am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim erneut erfolgreich zertifiziert

Team aus erfahrenen Operateuren arbeitet in hochmodernem OP-Trakt

Das Endoprothetikzentrum, das Teil der Fachklinik für Unfall-, Orthopädische und Wirbelsäulenchirurgie ist, steht unter der Leitung von Professor Dr. Akhil Verheyden. Zu den guten Behandlungsergebnissen der Klinik tragen die minimal invasive Operationstechnik sowie ein hochmoderner OP-Trakt bei. „Bei der Hüftendoprothetik bieten wir mit der Implantation von Schenkelhalsprothesen insbesondere für junge Patienten eine sehr schonende Methode an“, erklärt Professor Dr. Verheyden. Ebenso habe die Kniegelenkendoprothetik unter Federführung von Spezialist Thomas Hensle weiteren Aufschwung genommen. Mit Dr. Lothar Wilhelm und Dr. Achilles Papathan sind zwei weitere erfahrene Operateure im Team des Zentrums tätig. Die im Haus angebotene ambulante Rehabilitation unter physiotherapeutischer Leitung von Harry Huhn rundet die Versorgung ab. „Am Ortenau Klinikum in Lahr bestehen besondere Möglichkeiten der interventionellen Kardiologie, Radiologie und

Gefäßchirurgie“, betont Professor Dr. Verheyden und erläutert: „Dies erhöht die Sicherheit für Patienten im Falle von Komplikationen rund um die Operation erheblich, weswegen Patienten mit erhöhtem Risikoprofil überdurchschnittlich oft zu uns ins Lahrer Endoprothetikzentrum überwiesen werden.“ Umso bemerkenswerter seien die überdurchschnittlichen Operationser-

gebnisse in den Auswertungen des Endoprothesenregisters und der überregionalen Qualitätssicherung.

Weitere Informationen zum Endoprothetikzentrum am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim über das Sekretariat unter Telefon: 07821 93-2303 oder per E-Mail: unfallchirurgie.lah@ortenau-klinikum.de



Das Ärzteteam des Endoprothetikzentrums am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, v.l.n.r.: Prof. Dr. Akhil Verheyden, Dr. Lothar Wilhelm, Dr. Achilles Papathanassopoulos, Thomas Hensle und Assistenzarzt Balazs Letai.

Doppelte Zertifizierung an der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Fachgesellschaft bestätigt hohe Qualitätsstandards

Das Adipositas-Zentrum Offenburg Ebertplatz hat Ende Juli erstmals offiziell die Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) erhalten. Zugleich bestätigte die Fachgesellschaft die erfolgreiche Rezertifizierung des Kompetenzzentrums für minimalinvasive Chirurgie Offenburg Ebertplatz.

Das Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie ist Teil der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Ortenau Klinikums Offenburg-Kehl, die im Kollegialsystem geleitet wird von den Chefarzten Professor Dr. Uwe Pohlen und Dr. Bernhard Hügel. Dr. Hügel, Leiter des Kompetenzzentrums für Adipositaschirurgie, äußerte sich sehr erfreut über die Bescheinigung

der hohen medizinischen Qualität: „Die Zertifizierung zum Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie zeigt unsere hohe fachliche Kompetenz und ist eine große Anerkennung für alle beteiligten Abteilungen. Damit wird unsere langjährige Arbeit auf diesem Gebiet nun auf höchstem Niveau bestätigt.“ Professor Dr. Uwe Pohlen ergänzt: „Mit der Zertifizierung zum Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie gehören wir zu den Top Ten der Adipositaschirurgen in Baden-Württemberg. Wir waren erfreut über die lobenden Worte des Auditors bezüglich unserer Ausstattung, des Fachwissens und der Qualität unserer Arbeit.“

Ein erfolgreiche Rezertifizierung durch die DGAV hat das Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie erreicht, das von Pro-

fessor Dr. Pohlen geleitet wird. Das Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl ist mit seiner chirurgischen Abteilung derzeit die einzige Klinik im südbadischen Raum, die eine entsprechende Zertifizierung vorweisen kann. Landesweit gibt es sechs, bundesweit 60 dieser Zentren (Stand 1.7.2019). Das Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie an der Betriebsstelle Offenburg Ebertplatz ist eng eingebunden in das Viszeralonkologische Zentrum Ortenau (VZO), das am 1. April 2019 gegründet wurde.

Weitere Informationen zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie über das Sekretariat unter Telefon: 0781 472-2001 oder per E-Mail: allgemeinchirurgie.og@ortenaus-klinikum.de



Freuen sich über die doppelte Zertifizierung: Verwaltungsdirektor Mathias Halsinger, Chefarzt Dr. Bernhard Hügel, Chefarzt Professor Dr. Uwe Polen und DGAV-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Heinz Johannes Buhr vor dem Ortenau Klinikum in Offenburg, Betriebsstelle Ebertplatz.

Fußchirurgie am Ortenau Klinikum in Ettenheim bekommt Verstärkung

Kompetentes Team umfasst künftig drei erfahrene Fußchirurgen

Der Fußchirurg Dr. Hermann Richter wird ab Oktober 2019 das Ärzte-Team der Sektion Fußchirurgie am Ortenau Klinikum in Ettenheim erweitern. Die von Dr. Charlotte Hase, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Spezialistin im Bereich Fußchirurgie, geleitete Sektion konnte den anerkannten und erfahrenen Mediziner für die Verstärkung der Sektion gewinnen. „Ich freue mich, dass Dr. Richter mit seiner Erfahrung und Kompetenz zu uns kommt. Für unser Team und unsere Patienten ist das ein großer Gewinn“, betont Dr. Charlotte Hase.

Zu den Schwerpunkten von Dr. Richter zählen Eingriffe am Vorfuß, Revisionsoperationen nach vorangegangenen Operationen am Vorfuß sowie Weichteileingriffe. Als zertifizierter Fußchirurg hat Dr. Richter über 25 Jahre eine eigene Facharztpraxis in Freiburg betrieben und zuletzt bereits

fußchirurgische Leistungen in Kooperation mit einer Klinik angeboten.

Die Sektion Fußchirurgie ist seit 2017 eine eigenständige Sektion der von Chefarzt Prof. Dr. Akhil P. Verheyden geleiteten Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie und bietet eine moderne Fußchirurgie auf höchstem Niveau. Mit ihrer Spezialisierung ist sie einzigartig in der Ortenau. Zum Ärzte-Team zählt ebenfalls Dr. Mathias Brahm, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Sprechstunden zum Thema Fußchirurgie werden von Montag bis Donnerstag angeboten. Die operative Versorgung findet an fünf Tagen pro Woche in Ettenheim statt. Bei Operationen, die einen stationären Aufenthalt nötig machen, werden die Patienten vor Ort kompetent von den Pflegekräften und den Mitarbeitern der Abteilung für Physiotherapie versorgt.



Dr. Charlotte Hase, Leiterin der Sektion Fußchirurgie am Ortenau Klinikum in Ettenheim

Weitere Informationen zur Sektion Fußchirurgie über das Sekretariat unter Telefon: 07822 430-210 oder per E-Mail: fusschirurgie.let@ortenau-klinikum.de

Ortenau Klinikum in Ettenheim verstärkt Team der Inneren Abteilung

Vorbereitungen für OP-Neubau laufen auf Hochtouren

Um die medizinische Patientenversorgung auf hohem Niveau sicherzustellen, hat das Ortenau Klinikum in Ettenheim einige organisatorische und personelle Weiterentwicklungen auf den Weg gebracht. Gestärkt werden soll das Haus vor allem mit einem neuen Operationssaal in einem Erweiterungsbau. Baubeginn könnte voraussichtlich im Frühjahr 2020 sein. Eine positive Personalentwicklung verzeichnet das Haus zudem im ärztlichen Bereich. Nach-

dem der langjährige Chefarzt Dr. Theobald Vetter Ende Juni in den Ruhestand ging, übernahm Professor Dr. Leonhard Mohr, Chefarzt der Inneren Abteilung am Ortenau Klinikum in Lahr, diese Aufgabe. Für die Leitung der Inneren Abteilung in Ettenheim konnte die Klinik Dr. Ralf Stehle gewinnen, der spätestens ab 1. Januar 2020 als Sektionsleiter die Patienten versorgen wird. Bereits Ende Juli hat ein Facharzt mit gastroenterologischem Schwerpunkt an

der Klinik seine Tätigkeit aufgenommen. Auch stehen die bisherigen Funktionsober- und Fachärzte sowie die ärztlichen Assistenten im Ettenheimer Haus wie bisher zur Verfügung. Darüber hinaus wird Dr. Vetter bis Ende Dezember als Arzt am Medizinischen Versorgungszentrum im Krankenhaus Ettenheim internistische Patienten betreuen.

Herausgeber:

ORTENAU KLINIKUM
Weingartenstraße 70
77654 Offenburg

Kontakt:

Dieter W. Schleier
Telefon: 0781 472-8300
Fax: 0781 472-8302
E-Mail: Dieter.Schleier@ortenau-klinikum.de

Sollten Sie unseren Ärzte-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, so bitten wir Sie um entsprechende Information an Dieter W. Schleier.



ORTENAU
KLINIKUM

In guten Händen.

Informationen über das Leistungsspektrum unserer Fachkliniken mit Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: www.ortenau-klinikum.de